



info

Nr. 1/2011 März
Municipalgemeinde Ried-Brig



An gewissen Punkten des Lebenswegs ist es müssig, nostalgisch darüber nachzusinnen, ob auch anderes möglich gewesen wäre. Sind Realitäten einmal geschaffen, sind sie zu respektieren und der Blick nach vorne zu wenden. Es gilt aus dem Gegebenen das Beste zu machen. Alternativen male man sich aus, bevor eine Entscheidung getroffen wird. So lange kann man die Optionen gründlich auf ihre Qualität prüfen und anhand der denkbaren Konsequenzen vergleichen. Auf diese Weise waltet die Vernunft und nicht eine flüchtige Laune. Die Vernunft kann verborgene Vor – und Nachteile aufspüren, welche im anderen Fall leicht übersehen würden. So werden recht zeitbeständige Entscheidungen möglich, zu denen man auch noch nach Jahren und Jahrzehnten stehen kann.

Werte Brigerbergerinnen und Brigerberger

In diesem Jahr wurden - und werden noch einige wichtige Realitäten geschaffen und Entscheidungen von Privatpersonen, privatrechtlichen Institutionen aber auch von der öffentlichen Hand gefällt.

In diesem Zusammenhang erlaube ich mir unserem ehemaligen Dorfbäcker Guntern Jules im Namen der Bevölkerung von Ried-Brig für sein wertvolles Tun in unserer Gemeinde aufrichtig zu danken und Ihm zu vergewissern, dass wir seine geschaffene Realität offen respektieren. Für die Zukunft wünsche ich Ihm und seiner Lebenspartnerin viel Freude, gute Gesundheit und alles Gute für den gewählten neuen Lebensweg. Die Familie Imboden und ihr Team der „Bäckerei Filiale Ried-Brig“ heisse ich herzlich willkommen und wünsche Ihnen viel Erfolg und eine rege, treue Kundschaft am Brigerberg.

Für die Gemeinde Ried-Brig ist eine intakte und innovative Sennereigenossenschaft ein wichtiger Bestandteil des Dorflebens, ein bedeutender Leistungsträger in der Versorgung und ein ebenfalls wichtiger Partner des örtlichen Gewerbes.

Auf Grund diverser Gerüchte, dass die Sennereigenossenschaft Brigerberg eine Neuorientierung beabsichtige, hat sich der Gemeinderat von Ried-Brig mit einem Schreiben vom 21. September 2010 anboten, bei der Suche nach Alternativen für die Entscheidungsfindung unterstützend mitzuhelfen. Dies selbstverständlich mit dem Wissen, dass die Genossenschaft privatrechtlich organisiert ist. In der Zwischenzeit musste ich zur Kenntnis nehmen, dass die Unterstützung der Gemeindebehörde nur am Rande erwünscht ist. Es ist für mich unbefriedigend, wie die Bevölkerung bis anhin über die

Aktivitäten der Sennereigenossenschaft informiert wurde. Dabei ist davon auszugehen, dass wir wohl oder übel die einmal geschaffenen Realitäten respektieren müssen und den Blick nach vorne wenden.

Die Gemeinden Brig-Glis, Termen und Ried-Brig, die Projektleitung sowie die EnBAG-Gruppe haben sich in den letzten Monaten und Wochen sehr intensiv mit dem sehr heiklen und komplexen Projekt Trinkwasserverbund und Trinkwasserkraftwerke Simplon Nord auseinandergesetzt. Hier arbeiten wir daran, alle Optionen gründlich auf ihre Qualität zu prüfen und anhand der denkbaren Konsequenzen zu vergleichen. Wir werden Sie zur gegebenen Zeit ausführlich über dieses geplante und zukunftsweisende Projekt informieren.

Ihr Gemeindepräsident

Herbert Schmidhalter

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Montag bis Freitag, 10.00 – 11.30 h
Mittwochnachmittag, 15.00 – 18.00 h

gemeinde@ried-brig.ch, www.ried-brig.ch

Telefon

027 510 12 00
Hauptnummer
027 510 12 01
Einwohnerkontrolle, Bauwesen, AHV-Zweigstelle
027 510 12 02
Buchhaltung/Gebühren/Steuern
Fax 027 510 12 09

Neuer Finanzausgleich

Vor mehreren Jahren wurde der Neue Finanzausgleich NFA zwischen dem Bund und den Kantonen neu geregelt. Im letzten Jahr ging nun das kantonale Grossprojekt zwischen dem Kanton und den Gemeinden in die entscheidende Phase. Mit NFA werden die Aufgabenteilungen sowie Finanzierung und Zuständigkeiten zwischen dem Kanton und den Gemeinden neu geregelt. Das Projekt sieht neben den finanziellen Änderungen auch eine gewaltige Gesetzesrevision vor. In der Vernehmlassungsantwort der Gemeinde hat der Gemeinderat grundsätzlich grünes Licht gegeben. In den Bereichen Bildung und Langzeitpflege sind gemeinsam in Zusammenarbeit mit dem Verband der Walliser Gemeinden Korrekturen einverlangt worden. Über das Projekt wird sich der Grosse Rat an der Maisession befassen. Die Gemeinde Ried-Brig erhält aufgrund des grossen Ressourcen- und Lastenausgleiches zukünftig höhere Mittel.

Patenterteilung Restaurant zer Mili

An der ersten Sitzung im neuen Jahr hat der Gemeinderat das Patent des neueröffneten Restaurants zer Mili auf den Namen von Frau Marianne Ruppen erteilt. Wir wünschen dem Wirtepaar Marianne und Jakob Ruppen viel Erfolg im neuen Betrieb.

Sponsoringbeiträge

Der Gemeinderat hat die Behindertensportgruppe Oberwallis BSOW mit einem Betrag von Fr. 500.-- zur Anschaffung eines neuen Personenbusses unterstützt. Ebenfalls wurde der SC Brigerberg mit Fr. 500.-- zur Durchführung des Mini JO Finals auf dem Rosswald unterstützt. Der interessante Sportevent findet am 10. April 2011 auf dem Rosswald statt. Wir wünschen den Organisatoren bereits heute viel Erfolg bei der Durchführung.

Quartierplan Mürini

Auf Initiative von Privatpersonen wurde im Gebiet Mürini ein privater Quartierplan eingereicht und genehmigt. Mit der Schaf-

fung eines Quartierplanes wird ein haushalterischer Umgang des raren Baulandes gefördert. Hauptmerkmal eines Quartierplanes ist eine Erhöhung der Ausnutzungsziffer um 0.1 sowie eine wirtschaftlichere Erschliessung des Baulandes.

Hochwasserschutz

Das Projekt Hochwasserschutz geht wie in praktisch allen Walliser Gemeinden eher schleppend voran. Hauptgrund ist vor allem die personelle Unterbesetzung der zuständigen Dienststelle in Sitten. Im Rahmen des Projektes haben die Gemeinden Ried-Brig und Brig an die ARGE Burkhard/VWI/Jäggi nun die Ausarbeitung des Auflageprojektes im Betrag von Fr. 59'209.90 vergeben.

Kaufmännische Lehrstelle

Unsere Lehrtochter Alessandra Avenoso wird die kaufmännische Lehre im Sommer 2011 beenden. Im Sinne einer gesellschaftspolitischen Verantwortung eines öffentlichen Betriebes hat sich der Gemeinderat im letzten Herbst für eine Beibehaltung des Lehrstellenplatzes entschieden. Nach der Bewerbungs- und Vorstellungsphase hat der Gemeinderat an der letzten Ratssitzung 2010 Frau Nadine Paris zum neuen kaufmännischen Lehrling gewählt. Sie wird ihre Lehre am 1. August 2011 beginnen. Wir wünschen ihr bereits heute viel Freude und Erfolg an ihrem neuen Ausbildungsplatz.



Beitritt Lötschberg Komitee

Wie wir alle wissen, wurde beim damaligen NEAT-Entscheid aus politischen Überlegungen in Bern bewusst auf einen Voll-

ausbau des neuen Lötschberg Basistunnels verzichtet. Diese Situation rächt sich für den Gesamtbetrieb im grossen und unrühmlichen Transitdossier Schweiz/EU. Durch die nicht doppelspurig befahrbaren Röhren sind die Kapazitätsgrenzen bald einmal erreicht.

Langsam aber sicher ist die Politik aber gewillt, diesem eisenbahntechnischen wie gesellschaftspolitischen Unsinn ein Ende zu bereiten. Für eine verbesserte politische Abstützung wurde nun ein nationales Lötschberg-Komitee gebildet, welches einen Vollausbau in Bundesbern fordert. Als stark belastete und somit direkt betroffene Gemeinde entlang der Simplon Transitroute tritt auch unsere Gemeinde in das neu gegründete Komitee ein. Wir erhoffen uns dadurch ein stärkeres Gewicht in der politischen Lobbyarbeit in Bern.

Neubau Urnengrabanlage

Wie an der Urversammlung vom Juni 2010 dargelegt wurde, beabsichtigt die Gemeinde eine neue Urnengrabanlage zu erstellen. Das Baugesuch liegt nun seit Freitag, 18. Februar 2011 während 30 Tagen öffentlich auf. Die Bereitstellung von Urnengräbern entspricht einem heute immer grösser werdenden Bedürfnis der Bevölkerung. Nach der Realisierung stehen somit ab dem Herbst 2011 52 neue Urnengräber zur Verfügung. Ein Urnengrab weist Platz für zwei Urnen auf. Das Projekt wurde vom Architekturbüro Werlen Matthias AG erstellt. Wir bitten um Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Bauzeit.

Sanierung der Flurstrassen

Wie wir im letzten Mitteilungsblatt berichtet haben, wird die Gemeinde mit Unterstützung des kantonalen Amtes für Strukturverbesserungen, in den nächsten Jahren die sanierungsbedürftigen Flurstrassen instand stellen. Das Projekt mit dem Kürzel PWI nennt sich Periodische Wiederinstandstellung. Dabei hat der Kanton auf Antrag der Gemeinde die Bauleitungsarbeiten an das Ingenieurbüro VWI AG zum Preis von Fr. 35'938.40 vergeben.

Einwohnerkontrolle

In den vergangenen Wochen haben wieder mehrere Familien und Einzelpersonen Ried-Brig als ihre Wohngemeinde gewählt. Wir hoffen, dass alle neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde gut aufgenommen werden, damit sie sich am Brigerberg schon bald heimisch fühlen.

Zuzüger

- Andenmatten Christine, Simplonstrasse 81
- Bucher Gabriela, Simplonstrasse 9
- Buxtorf Martin und Barbara, Bleike 12
- Da Cruz Figueiredo José Manuel, Gewerbestrasse 16
- Da Silva Ferreira Henrique Joaquim, Gewerbestrasse 16
- Dalal Parveen, Dorfstrasse 57
- Escher Johann, Mürini 39
- Frädrichsdorf Kristof, Rothwald
- Furrer Marion und Cilia, Dorfstrasse 12
- Haliti Xhemile und Arijanit, Bleike 6
- Heynen Sven, Brei 85
- Imboden Melanie, Simplonstrasse 78
- Hunger Stefan, Simplonstrasse 9
- Kegel Michael, Bleike 6
- Kolman Tomás, Lowinerstrasse 30
- Lecak Marek, Biela 11
- Nanzer Valerie, Dorfstrasse 108
- Noffke Rainer, Gewerbestrasse 16
- Oswald Andreas, Bleike 11
- Planche Patrick und Caroline mit Kinder Michel und Noemie, Brei 71

- Rackette Thomas Gert, Gewerbestrasse 16
- Rittler Michael, Wieggischmatta 21
- Roten Romaine, Breistrasse 34
- Ruppen Jakob und Marianne mit Kinder Sabrina und Vanessa, Bleike 17
- Schidlowsky Jimmy, Alti Gassa 11
- Schneider Andreas, Gewerbestrasse 16
- Schwab Daniel, Bleike 17
- Sinnathurai Jeyatheepan und Jeyatheepan Sivatharshiny, Alti Gassa 11
- Spahn Axel, Gewerbestrasse 16
- Von Laer Balbina mit Kinder Lionel und Antonin, Wieggischmatta 5
- Wohlfahrt Frieder, Gewerbestrasse 16
- Zerzuben Clarissa, Simplonstrasse 7

Wegzügler

- Abgottspen Desirée
- Amelang Volker
- Andenmatten Nadine
- Chiera Katja
- Christen Philipp
- De Almeida Ferreira Bernardino
- Eyer Richard
- Fuchs Samuel
- Goetze Marcus
- Gruber Fabienne
- Grünwald Belinda
- Hosennen Amandus
- Huber Roger
- Hüttner Frank

- Imhof Corinne
- Jentsch Stefan und Ankica
- Martig Franziska
- Marty Susanne
- Molinari Patrick und Judith mit Kinder Lara, Luca und Matteo
- Salzmann Kerstin
- Schweizer Marianne Lea mit Kind Julian
- Seiler Josiane mit Kinder Robin und Fabio
- Teixeira da Mota Carlos Manuel
- Venetz Marcel
- Venetz Simon
- Wilhelm Steffen
- Williner Marco und Alexandra

Geburten

- Freitas Tavares Tomás Filipe
- Gratz Emilie
- Imsand Janis
- Ruppen Roman

Todesfälle

- Bellwald Theodor
- Blum Rolf
- Burgener Sophie
- Eggel-Franzen Elisabeth
- Eyer Rosa
- Pfammatter Marie Reine

Bauwesen

In den vergangenen Ratssitzungen wurde das folgende grössere Baugesuch bewilligt.

- Andereggen AG, Neubau MFH, Mürini
- Ebnetter Bruno und Brigitte, Abbruch und Neubau Ökonomiegebäude, Bach
- Elsig Sandro, Neubau EFH, Feld
- Merck Karin, Neubau EFH, Brei



Nach den beschlossenen Reformen des Kantons Wallis sahen sich viele Ortsfeuerwehren gezwungen, im Bereich Feuerwesen neue Wege zu bestreiten. So wurde auch in den Gemeinden Ried-Brig und Termen eine Reorganisation der Feuerwehren unumgänglich.

Bereits im letzten Jahr haben die Gemeinderäte beider Gemeinden der Fusion zur Bildung der gemeinsamen Feuerwehr Brigerberg zugestimmt. Nach der Genehmigung des Fusionsvertrages sowie der Verabschiedung des Organisations- und Dienstreglements und der beiden kommunalen Reglemente, konnte am 1. Januar 2011 die Feuerwehr Brigerberg ihren operativen Betrieb aufnehmen.

Jede Fusion ist mit organisatorischen, personellen und finanziellen Änderungen verbunden. Die Verschmelzung der beiden Ortsfeuerwehren in eine gemeinsame Feuerwehr ist ein Prozess, der gut vorbereitet worden war und gut anlief. Gemäss dem unterzeichneten Vertragswerk unter den Gemeinden besteht die Feuerwehr Brigerberg aus ca. 60 Männern und Frauen beider Gemeinden. Die minimale Vertretung aus Termen wurde mit 15 Personen festgesetzt. Im Rahmen der Betriebsoptimierung konnte zusätzlich eine Sanitätsgruppe des Samaritervereins in die Feuerwehr integriert werden, so dass bei einem Ernstfall auch die medizinische Versorgung jederzeit schnell und professionell auf dem Schadensplatz gewährleistet werden kann. Mit der neuen Mannschaftsgrösse ist die Feuerwehr Brigerberg eine der grösseren Feuerwehren im Oberwallis.

Das Kommando der neuen Feuerwehr wurde an Urs Zenklusen aus Ried-Brig übertragen. Die Kommando Stellvertretung obliegt Damian Escher aus Termen.

In den bestehenden Lokalen beider Gemeinden stehen weiterhin Material und einsatzbereite Fahrzeuge bereit.

Zu Ehren der hl. Agatha finden die jährlichen Agathafeiern traditionsgemäss immer am 5. Februar statt. So auch in diesem Jahr in Ried-Brig. Nach dem Morgenappell, dem Messebesuch und dem z'Nini fand der Schlussrapport der Feuerwehr Ried-Brig statt. Mit diesem Anlass wurde die Feuerwehr Ried-Brig offiziell verabschiedet.

Mit dem nachmittäglichen Eröffnungsrapport startete die Feuerwehr Brigerberg erfolgreich in ein neues Zeitalter. Die Kameradinnen und Kameraden beider Gemeinden haben sich gegenseitig sehr freundlich aufgenommen und einem erfolgreichen Betrieb zum Wohle beider Gemeinden steht nicht mehr im Wege. Durch die Abschiedszeremonien, der Neugründung sowie der Fahrzeugeinsegnung verlief die diesjährige Agathafeier natürlich in einer etwas anderen Form.

Im Rahmen der Fusionsfeier konnte die Feuerwehr Brigerberg auch ein neues Tanklöschfahrzeug TLF der Firma Rosenbauer in Empfang nehmen. Mit diesem Fahrzeug ist die Feuerwehr Brigerberg operativ sehr mobil und kann innert kürzester Zeit viel Material und Wasser bis in die entlegensten und weitverzweigten Winkel beider Gemeinden transportieren.

Das Einsatzgebiet der neuen Feuerwehr erstreckt sich nicht nur auf die beiden Dorfkerne. Neben dem Rosswald, den diversen Alpen und Maiensässen in Ried-Brig gehört auch die Hilfeleistung auf der Nationalstrasse A9 zum Einsatzspektrum.

Das Fahrzeug wurde im Beisein der Feuerwehrmannschaft, Gästen sowie den Vertretern des Kantons dankend entgegengenommen und von Pfarrer Rolf Kalbermatter eingesegnet.



Technische Angaben
TLF Rosenbauer, Typ AL
Mercedes-Benz Vario 818, 4x4
Gesamtgewicht 8.2t
Wassertank 1600l

Die Vorfinanzierung erfolgte über das Kantonale Amt für Feuerwesen. Die Restkosten werden anteilmässig von beiden Gemeinden übernommen.

Kinderhort Spiel- und Waldspielgruppe Ried-Brig

Ab dem Herbst 2011 können alle Kinder mit Jahrgang 2007/2008 zu uns in den Kinderhort, die Waldspielgruppe und / oder die Spielgruppe kommen. Unter der Aufsicht von Tanja Seiler und Jrene Zenklusen, beide selber Mütter von zwei Kindern, werden die Kinder viele tolle Stunden erleben können.

Kinderhort

Ab 6. September 2011
13.30 - 15.30 Uhr
Fr. 10.-, ohne Anmeldung

Waldspielgruppe „Eichorli“

Ab 25. August 2011
1.+ 4. Quartal
Donnerstag oder Freitag
Kinderzahl beschränkt
Anmeldung erforderlich, Fr. 13.- pro zwei Stunden

Spielgruppe „Gogwärgi“

2. + 3. Quartal
Donnerstag oder Freitag
Kinderzahl beschränkt
Anmeldung erforderlich, Fr. 13.- pro zwei Stunden

Die Kinder können nach jedem Quartal die Spielgruppe verlassen oder neu angemeldet werden. Die Bezahlung erfolgt quartalsweise. Genauere Angaben, Information und Daten folgen bei der Anmeldung des Kindes.

Anmeldung bei Jrene Zenklusen
Spiel- und Waldspielgruppenleiterin IG Schweiz
☎ 027 924 33 65



KuKo Ried-Brig Musikalischer Unterhaltungsabend

Freitag, 10. Juni 2011

Teilnehmende Gruppen:

Vor allem Nachwuchstalente vom Brigerberg aus den Bereichen

- Blasmusik
- Jodelgesang
- Alphornklänge
- Ländlermusik
- sowie Tanzvorführungen

Nähere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Wir würden uns freuen, Sie ebenfalls an diesem Anlass zu begrüßen.

Kulturkommission Ried-Brig

Informationen von Vereinen und Institutionen

Für den Inhalt und die Richtigkeit der uns zugestellten Publikationen übernimmt ausschliesslich der organisierende Verein oder Institution die Verantwortung. Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Ried-Brig dient der neutralen Information seiner Bürgerinnen und Bürger und soll das aktive Leben mit all seinen vielfältigen Facetten wiedergeben. Die Informationsschrift soll grundsätzlich allen Kreisen von öffentlichem Interesse zur Verfügung stehen. Damit die Informationsschrift offen und interessant gestaltet werden kann, sind wir auf Ihre Beiträge angewiesen. Wir danken allen für die Zustellung von Beiträgen. Dabei muss es sich nicht zwangsläufig nur um Vereine und Institutionen handeln. Zögern Sie nicht, und nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Gerne nehmen wir Ihre Fragen und Anregungen sowie Ihre Publikationen entgegen. ☎ 027 510 12 00 oder e-mail mitteilungsblatt@ried-brig.ch. Beiträge sind bitte in elektronischer Form abzugeben. Vorzugsweise und zur lebhafteren Gestaltung sind Fotos von guter Qualität in digitaler Form beizulegen.

Stiftung Alters- und Pflegeheim Santa Rita

Heimerweiterung

Kurz vor Weihnachten hat der Vorsteher des Departements für Finanzen, Institutionen und Gesundheit, Herr Staatsrat Maurice Tornay, der Stiftung Santa Rita die notwendigen Betten für eine Heimerweiterung zugesprochen. Im Rahmen der kantonalen Gesundheitsplanung erhält das Santa Rita neu 18 Langzeitbetten sowie 3 Kurzaufenthaltsbetten.

Erfolgreiche Verhandlungen

Der Stiftungsrat und die Heimleitung nehmen diesen Entscheid mit grosser Befriedigung zur Kenntnis. Mit einer Heimgrösse von 60 Betten kann unsere Stiftung eine wichtige Voraussetzung zur Sicherung der langfristigen Wirtschaftlichkeit des Heims schaffen. Die Einführung der neuen Pflegefinanzierung, wonach ab dem 1. Januar 2011 die finanzielle Beteiligung seitens Kanton und den Krankenkassen nach fallabhängigen Pauschalen erfolgen, führt nämlich dazu, dass in Zukunft Heime eine Mindestgrösse von 50 Pflegebetten aufweisen sollten.

Dank einer permanenten Vollbelegung und einer erfolgreichen Betriebsführung gehört das Santa Rita immer noch zu den preisgünstigsten Heimen im Kanton Wallis. Nach den neusten Prognosen des Bundesamtes Gesundheit (BAG) steigt die Zahl der Menschen über 80 Jahre im Wallis in den nächsten zwanzig Jahren von heute 13'000 auf 27'500. Diese Entwicklung wird auch die Einwohner der Stiftergemeinden betreffen und somit den Bedarf an Pflege- und Betreuungsstrukturen stark ansteigen lassen. Deshalb haben sich die Verantwortlichen des Santa

Rita schon seit längerer Zeit mit einer Erweiterung auseinandergesetzt. Zu erwähnen gilt auch, dass bereits der Bau im Jahre 2004 so konzipiert wurde, dass eine zukünftige Ausbaufähigkeit gewährleistet ist.



Stiftungsratspräsident Michael Zurwerra und Heimleiter Urban Eyer freuen sich über den Entscheid von Staatsrat Maurice Tornay.

Bedürfnis nach neuen Angeboten in der Region

Die Stiftung beabsichtigt im Rahmen der Erweiterung auch neue Angebote zu prüfen und diese bei Bedarf zu realisieren. Auf Grund der gemachten Erfahrungen werden mindestens drei Kurzaufenthaltsbetten geschaffen. Dies wird vor allem für die pflegenden Angehörigen eine vorübergehende Entlastung (Ferienzeit) bringen.

Im Weiteren besteht die Absicht, Plätze für ambulante Tagesstrukturen anzubieten. Dies im Sinne einer kohärenten Alterspolitik, wonach die Personen möglichst lange zu Hause leben können. Die Angehörigen bringen den Bewohner am Morgen in die Tagesbetreuung und holen diese am Abend ab. Zur Entlastung der

Angehörigen möchten wir 2 Plätze für Tages- oder Nachtaufenthalte anbieten.

Vorprojekt

In Absprache mit den zuständigen kantonalen Instanzen kann die Stiftung für die Erarbeitung des Vorprojektes nochmals auf das bewährte Architektenteam Behnd und Klammer zurückgreifen. Diese zwei jungen Architekten haben 2003 den öffentlich ausgeschriebenen Architekturwettbewerb gewonnen und anschliessend das Ausführungsprojekt des Heims erarbeitet. Das Erweiterungsprojekt wird auf dem noch vorhandenen Boden, nördlich des heutigen Gebäudes, zu stehen kommen.

Finanzierung

Sobald das Vorprojekt mit einer Kostenschätzung vorliegt, kann die Stiftung die Finanzierung der Erweiterungskosten bestimmen. Nebst den Kantonssubventionen und den vorhandenen Eigenmitteln der Stiftung wird die Beteiligung der Gemeinden diskutiert werden müssen.

Zeitplan

Der Zeitplan des Erweiterungsprojektes sieht vor, dass im Frühjahr 2011 das Vorprojekt vorliegt; die weiteren Planungsarbeiten können im Sommer/Herbst 2011 vorgenommen werden. Voraussichtlich wird im Jahre 2012 das Bauprojekt realisiert, so dass im Verlaufe des Jahres 2013 der Betrieb aufgenommen werden kann.

Für Fragen steht Ihnen die Heimleitung (027 922 25 05) jederzeit gerne zur Verfügung

Burgerschaft Ried-Brig Einladung zur Burgerversammlung 2011

Die Burgerversammlung findet am **Freitag, 25. März 2011, um 20:00 Uhr** im Burgersaal von Ried-Brig statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Versammlung mit anschliessendem Apéro herzlich eingeladen. Das Los- und Begehrholz der Burgerschaft Ried-Brig kann im Anschluss an die Versammlung bezogen werden. Die Burgerschaft hofft auf ein zahlreiches Erscheinen.

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezähler
3. Protokoll der Burgerversammlung 2010
4. Jahresbericht
5. Kassabericht
6. Revisorenbericht
7. Budget 2011 - 2014
8. Liegenschaften
9. Forstbetrieb Brigerberg/Ganter
10. Ersatzwahl Vize-Fenner
11. Aufnahme JungbürgerInnen
12. Verschiedenes
13. Apéro

Die Bürgerrechnung für das Jahr 2010 ist abgeschlossen. Die Rechnung kann zwei Wochen vor der Versammlung während den Öffnungszeiten auf der Gemeindekanzlei Ried-Brig eingesehen werden.

Burgerschaft Ried-Brig

Bürgerpräsident Burgerschryberin
Borter Herold Schnyder-Michlig Myriam

Frauen- und Müttergemeinschaft Ried-Brig Einladung zum Suppentag



Am Sonntag, 3. April 2011, nach der hl. Messe, führt die Frauen- und Müttergemeinschaft in der Turnhalle Ried-Brig, die Fastensuppe durch.

Mit einer Kollekte unterstützen wir das Altersheim Pokhara aged shelter in Nepal. Daniela Tenisch wird uns diese Stiftung vor dem Mittagessen näher vorstellen.



Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen.
Frauen- und Müttergemeinschaft Ried-Brig

SC Brigerberg

Der SC Brigerberg organisiert das



kantonale Mini JO Final

10. April 2011
(Ersatzdatum 16.04.2011)

auf dem Rosswald

Festbetrieb mit prima Kantine und Live-Musik!

TAG DER OFFENEN TÜR

21. Mai 2011

09.30–16.00 Uhr



Entdecken Sie die Geschichte der Abwasserentsorgung. Es werden Rundgänge angeboten.

Geme offerieren wir Ihnen einen kleinen Imbiss.

Gemeindezweckverband
ARA Briglina

Mundstrasse 91, Postfach 22, 3902 Brig-Glis
Telefon 027 922 27 37, Telefax 027 922 27 38, ara.briglina@sunrise.ch

TAG DES ABWASSERS

Wieso ein Tag des Abwassers?
Um darauf aufmerksam zu machen, dass ...

- Heute müssen weltweit 40% aller Menschen ohne minimale sanitäre Grundversorgung leben.
- Die Folgen sind eine hohe Zahl vermeintlicher Krankheiten (z.B. Durchfall) und eine hohe Kindersterblichkeit: alle 20 Sekunden stirbt ein Kind wegen Durchfall.
- An Durchfall sterben mehr Kinder als an Aids, Malaria und Mäsem zusammen.
- Die Erneuerung der Infrastruktur, die im Verlauf der letzten 150 Jahre erstellt wurde, kostet in den nächsten Jahren mehrere Milliarden Franken.
- Mikroverunreinigungen durch Hormone, Medikamente ect. nehmen zu: ihre Beseitigung ist technologisch aufwändig und teuer.
- Das Potential für Energieersparnis sowie für die Produktion von Oktanen in Kläranlagen ist bedeutend und muss besser ausgeschöpft werden.

Redaktionsschluss nächstes Mitteilungsblatt

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt ist der 30. April 2011. Das info Nr. 2/2011 erscheint ca. Ende Mai 2011.

le GARAGE

- REPARATUR- UND DICKESSERVICES
- REPARATUR UND SERVICE ALLEN WAGEN
- KLIMASERVICE
- BREMSEN- UND LAGEREWECHSELN
- ABGASREINIGUNG
- FAHRZEUGE PRÄVENTIV STELLEN
- PUMPEN- UND ÖLSERVICE
- TOP WASCHHALLE 24 STU. 7 TAG OPEN
- CARWASHER- UND LEIBERAUFRUF

**Wir sind gerne für Sie da,
wenn Sie uns brauchen.**

GARAGE

Brigerberg

Industriezone
3911 Bied-Brig
Tel. 027 924 82 44
Fax. 027 924 82 45
garagebrigerberg@freesurf.ch